

Frühförderung vorgestellt

TAG DER OFFENEN TÜR bei Känguru: Wie funktioniert Frühförderung eigentlich?

LEIPZIG. Frühförderung – was ist das eigentlich? Wie läuft die ab und welche Bedeutung hat sie für Kinder? Antworten auf diese Fragen gab es in diesen Tagen in der Interdisziplinären Frühförderstelle Känguru bei einem Tag der offenen Tür.

„Uns ist wichtig, nicht nur einzelne Entwicklungsbereiche eines Kindes zu betrachten. Jedes Kind bringt seine ganz eigenen Stärken, Herausforderungen und sein eigenes Umfeld mit. Genau deshalb ist die enge Zusammenarbeit unserer unter-

schiedlichen Fachbereiche so wertvoll“, sagt die Leiterin Ines Mackowiak. Und so arbeiten 20 Fachkräfte aus Sozial- und Heilpädagogik, Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie am Torgauer Platz Hand in Hand zusammen. Und haben dabei die Entwicklung eines Kindes aus unterschiedlichen Perspektiven im Blick.

SO GROß IST DER BEDARF IN LEIPZIG

Wie groß der Bedarf ist, zeigt ein Blick auf die aktuellen Zahlen: Rund 200 Kinder werden derzeit allein im Bereich Frühförderung begleitet. Seit Jahresbeginn wurden zudem mehr als 200 Diagnostiken durchgeführt. Dabei geht es nicht allein um die

Arbeit mit den Kindern. Beratung und die Einbindung der Familien gehören ebenso dazu. Die Angebote reichen von individuellen Spiel- und Förderangeboten für Motorik, Sprache, Kognition sowie die soziale und emotionale Entwicklung bis hin zu Unterstützter Kommunikation, Elterncoaching und alltagsorientierter Beratung.

Auch nach dem Tag der offenen Tür entwickelt die Frühförderstelle ihre Angebote weiter. Am 27. Oktober startet mit „Känguru Kinder in Bewegung“ ein neuer Präventionskurs. Hier gibt es noch freie Plätze. **RED.**

➔ Weitere Infos: www.kaenguru-leipzig.de/mobil-fruehfoerderstelle



Wie geht eigentlich Frühförderung? Darüber informierten Ines Mackowiak, Leiterin der Frühförderstelle, Bianca Bretschneider, Geschäftsführerin IFB Leipzig, und Maïke Bornschein, Prokuristin IFB Leipzig (v. l.). Foto: Frauke Backhaus

Friedensgebet am 12. Oktober

LEIPZIG. Ein Friedensgebet zum Internationalen Tag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung findet am Montag, 12. Oktober, ab 17 Uhr in der Leipziger Nikolaikirche statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Politik und Gesellschaft, Kindern und ihren Eltern und alten Menschen ein Leben in Würde, Sicherheit und eine Zukunft ermöglichen will. Dabei geht es auch um die Erfahrungen von Familien, die durch politisch geschaffene Lebensbedingungen und institutionelle Hürden täglich fehlende Unterstützung, Diskriminierungen und Ausgrenzungen erfahren.

Das Friedensgebet wird diesen Erfahrungen Raum geben

und zugleich den Blick auf die gemeinsame Verantwortung richten: Was können Kirche, Politik, Verwaltung, Verbände und Zivilgesellschaft tun, damit Kinder nicht in Armut und Ausgrenzung aufwachsen müssen, Eltern nicht in Armut leben und alte Menschen nicht vernachlässigt werden müssen? Mit dabei sind unter anderem Silko H. Kamphausen als Leiter des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Leipzig, Olaf Klimpel vom Verein ATD Vierte Welt in Deutschland und Kirchenrat Lüdger Laskowski, Referent für Gemeindeentwicklung im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Fit machen für's Leben

LEIPZIG. Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen sind besonders gefährdet, ihre Wohnung zu verlieren oder nach einem Klinikaufenthalt in ungesicherte Wohnverhältnisse entlassen zu werden. Das Supported-Housing-Angebot des Helios Park-Klinikums Leipzig setzt genau an dieser Schnittstelle an: Patientinnen und Patienten erhalten Zugang zum eigenen Wohnraum und werden durch ein multiprofessionelles Team der Psychiatrischen Institutsambulanz der Klinik individuell und bedarfsorientiert begleitet.

„Wohnungslos oder obdachlos zu sein, bedeutet für viele Betroffene einen massiven sozialen Einschnitt. Gerade Menschen mit psychischen Erkrankungen geraten auf dem angespannten Wohnungsmarkt zusätzlich unter Druck“, sagt Professorin Katarina Stengler, Direktorin des Zentrums für Seelische Gesundheit und Chefärztin der Klinik für

Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Helios Park-Klinikum Leipzig. Und sie ergänzt: „Deshalb dürfen wir sie nach der Klinik nicht alleinlassen, sondern müssen sie maximal begleiten – medizinisch, therapeutisch und sozial.“

Wie dieses „Nicht-alleinlassen“ aussehen kann, zeigt das Supported-Housing-Projekt: Da geht es nicht nur um das Dach überm Kopf, sondern auch um verlässliche Unterstützung im sozialtherapeutischen Bereich. Das Ziel: Die Patientinnen und Patienten Schritt für Schritt ranführen an den eigenständigen Alltag – inklusive eigenverantworteter Tagesstruktur und Haushaltsführung. Seit 2022 läuft das Projekt am Helios Park-Klinikum – 49 Patientinnen und Patienten wurden seither begleitet. Viele konnten vor der Entlassung in Wohnungslosigkeit oder in ungesicherte Wohnverhältnisse bewahrt werden. **RED.**



Das Zentrum für Seelische Gesundheit am Helios Park-Klinikum Leipzig: Hier ist das Supported-Housing-Projekt angesiedelt. Foto: Christian Hüller

Von besten Debüts bis kurdische Musik

Diese Termine stehen demnächst im **OST-PASSAGE THEATER AN**

LEIPZIG. Mit Schwung ist das Ost-Passage Theater in die neue Spielzeit gestartet – schwungvoll geht es auch im Oktober weiter. Und auch überraschend wie etwa am Dienstag, 13. Oktober: Dann stehen beim Literarischen Herbst „Beste erste Bücher“ im Blickpunkt.

SECHS AUßERGEWÖHNLICHE ROMANE VORGESTELLT

Um 20 Uhr beginnt dieser große Abend der Romandebüts: Sechs besonders außergewöhnliche Erstlingswerke werden in der Lesung vorgestellt – der Bogen wird gespannt vom Familienroman zwischen Kiew, Moskau und Berlin von Valeria Gordeev

namens „Die Zikade entschlüpft ihrer goldglänzenden Hülle“ über eine Tochter-Mutter-Begegnung in Taiwan von Leh-Wei Liao namens „Glaszeit“ bis zu zwei fußballbegeisterten Schwestern, von denen „Tricks“ von Marie Verse erzählt.

EINE PANORAMA VON KURDISTAN

Zur „Nacht der kurdischen Musik“ wird hingegen am Freitag, 16. Oktober, geladen: Ab 19 Uhr präsentieren zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ein musikalisches Panorama Kurdistans. Von traditionellen Klängen bis zu zeitgenössischen Formen entsteht eine abwechslungsrei-

che Reise durch die kulturelle Vielfalt Kurdistans und ein Abend, der zum Genießen, zum Tanz und zum Austausch einlädt.

„Auf Augenhöhe – Jugend, Macht und Kinderschutz“: Um diese Spannungsfelder geht es in einer Zirkusperformance am Sonntag, 18. Oktober, ab 17 Uhr. Entstanden ist diese Performance übrigens gemeinsam mit Jugendlichen, die ihre eigenen Perspektiven und Erfahrungen hier mit einbringen und diese dann übersetzen in Bewegung, Zirkus und Darstellende Kunst. **RED./JW**

➔ Infos: www.ost-passage-theater.de

SONNTAG
11.
OKTOBER
12-18 UHR

porta
VERKAUF SOFFENER
SONNTAG

IN WIEDEMAR

25%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*1

EXKLUSIV FÜR SIE

Nur gültig im Einrichtungshaus

0%
KÜCHENFINANZIERUNG
ohne Anzahlung
BIS ZU
36*3
MONATE.

BIS ZU
50%*2

AUF FREI GEPLANTE
KÜCHEN

• Herbstliche Kochshow mit gratis Verkostung

• Knack den Tresor mit porta-Warengutscheinen im Wert von 500€, pro Schlüssel 1€ zu Gunsten des Fördervereins Universitätsklinik Halle/Saale

• Spaß und Aktion mit Clown Haraldini

• Popcorn für Kids GRATIS

Rabatt am 11.10.2026 gültig!

04509 Wiedemar • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Wiedemar • Lilienthalstraße 7-9 • Tel.: 034207 44-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 11.10.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Onlineshop sowie die Marken Oster, Decker und BURN Outdoorküchen. Gültig für alle Küchenholzteile. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe am 11.10.2026. *3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe am 11.10.2026.